



## Übersicht Brückenangebote Kanton Bern

schulische Brückenangebote    duale Brückenangebote    niederschwellige Brückenangebote

	BVS Praxis und Allgemeinbildung BPA	BVS Praxis und Integration BPI			Vorlehre	SEMO Standard	SEMO Plus	BVS Plus
		BPI 1	BPI 2	BPI 2 Erwachsene				
<b>Ziel</b>	Einstieg in die berufliche Grundbildung  Berufswahlprozess abschliessen, praktische Fähigkeiten und Allgemeinbildung entsprechend Berufswunsch ergänzen, Persönlichkeitsentwicklung	Integrationsförderung von kürzlich Zugezogenen  Abklärung und Erweiterung Grundkompetenzen der Landessprache, Allgemeinbildung und praktischen Fähigkeiten  Alltagswissen in der Schweiz und erste Berufsorientierung			Einstieg in die berufliche Grundbildung  Verbessern der schulischen und persönlichen Kompetenzen entsprechend Berufswunsch  Berufspraktische Kompetenzen erwerben	Einstieg in die berufliche Grundbildung, Persönlichkeitsentwicklung	Erlangung der Grundarbeitsfähigkeit, Persönlichkeitsentwicklung, mittelfristig Einstieg in eine berufliche Grundbildung oder eine andere Anschlusslösung	Persönlichkeitsentwicklung, Einstieg in die berufliche Grundbildung oder in ein höherschwelliges Brückenangebot
<b>Angebotsart/ Struktur</b>	5 Tage Unterricht mit praktischen Anteilen von mind. 10 % bis max. 40 %  Vollzeit, Schulferien	5 Tage Unterricht mit praktischen Anteilen von mind. 10 % bis max. 40 %  Vollzeit, Schulferien	jeweils vormittags oder 2 ganze Tage Unterricht und Stützkurs am Samstag  ca. 10 Stunden pro Woche Arbeit in externem Betrieb  Vollzeit, Schulferien	dual: 2 Tage Unterricht, 3 Tage Arbeit in externem Betrieb  Vollzeit, mind. 5 Wochen Ferien (unter 20-jährig) <sup>1</sup>	dual: 2 Tage Unterricht, 3 Tage Arbeit intern oder extern  i.d.R. Vollzeit, Ferien gemäss ALV	dual oder Projektform  ab 40 % bis Vollzeit, Ferien gemäss ALV	Schulischer Teil und Praxiseinsätze bis 50 % (individualisiert)  Vollzeit, Teilzeit möglich	
<b>Dauer</b>	1 Schuljahr	1 – 2 Semester (modular)			1 Schuljahr	Flexibel (max. 210 Tage)	Flexibel (max. 22 Monate, i.d. R. Übertritt in ein höherschwelliges Angebot nach spätestens 12 Monaten)	1 Schuljahr
<b>Begleitung<sup>2</sup></b>	wenig-mittel	mittel			individuell	mittel	viel	viel
<b>Kosten in CHF pro Jahr<sup>3</sup></b>	1000.- Schulgeld, max. 1100.- für Material und Exkursionen	1000.- Schulgeld, max. 1100.- für Material und Exkursionen	Schulgeld: 800.-, ca. 600.- für Material		Kein Schulgeld, max. 500.- für Material und Exkursionen	keine	keine	1000.- Schulgeld, max. 1100.- für Material und Exkursionen
<b>Entschädigung</b>	keine	keine			Empfehlung 90 % des 1. Lehrjahrlöhnes	individuell; gemäss Arbeitslosenversicherung oder wirtschaftlicher Sozialhilfe (SKOS)	individuell; gemäss Arbeitslosenversicherung oder wirtschaftlicher Sozialhilfe (SKOS)	Keine

<sup>1</sup> Bei Bedarf sind in Kooperation mit den betroffenen Organisationen der Arbeit (OdA) und den Berufsfachschulen für definierte Zielgruppen auch flexible Teilzeitmodelle möglich.

<sup>2</sup> Begleitung und Coaching: wenig = berufsbezogenes Coaching, kleinere persönliche Probleme, im Angebot; mittel = umfassenderes Coaching zu Alltagsproblemen, im Angebot; viel = externe Begleitung der Teilnehmenden, auch ausserhalb Angebot (Begleitung Arzt, Wohnungsbesichtigung etc.).

<sup>3</sup> Kosten fallen teils weg bei Stipendienberechtigung (z.B. bei Sozialhilfebezug) oder falls Voraussetzungen für einen Schulgelderlass gegeben sind.

	BVS Praxis und Allgemeinbildung BPA	BVS Praxis und Integration BPI			Vorlehre	SEMO Standard	SEMO Plus	BVS Plus
		BPI 1	BPI 2	BPI 2 Erwachsene				
<b>Aufnahme- kriterien</b>	Keinen Abschluss auf Sekundarstufe II, wohnhaft im Kanton Bern  Fokus Realschule, hohe Motivation für weiteres Schuljahr, aktiver Berufswahlprozess hat stattgefunden, Bildungs- und Förderbedarf ist vorhanden	Keinen Abschluss auf Sekundarstufe II, wohnhaft im Kanton Bern  Genügende schulische Grundkompetenzen für die Berufsvorbereitung sowie hohe Motivation für den Unterrichtsbesuch sind vorhanden  BPI 2 nach BPI 1: Genügender Lernfortschritt für Berufseinstieg erkennbar	Keinen Abschluss auf Sekundarstufe II, wohnhaft im Kanton Bern  Genügende schulische Grundkompetenzen für die Berufsvorbereitung sowie hohe Motivation für den Unterrichtsbesuch sind vorhanden  Arbeitsanstellung im Umfang von ca. 10 Stunden pro Woche  Geregelter Aufenthaltsstatus (Ausweis F, B, C, keine N)	Keinen Abschluss auf Sekundarstufe II, wohnhaft im Kanton Bern  Genehmigter Vorlehrvertrag vorhanden	Keinen Abschluss auf Sekundarstufe II, wohnhaft im Kanton Bern  Bereitschaft, die eigene Berufssituation verbessern zu wollen und eine berufliche Grundbildung zu absolvieren  Geregelter Aufenthaltsstatus	Keinen Abschluss auf Sekundarstufe II, wohnhaft im Kanton Bern  Motivation zu regelmässiger Teilnahme gemäss individueller Abmachung, hoher Förderbedarf in den überfachlichen Kompetenzen  Geregelter Aufenthaltsstatus	Keinen Abschluss auf Sekundarstufe II, wohnhaft im Kanton Bern  Hoher Förderbedarf in den überfachlichen Kompetenzen	
<b>Alter</b>	i.d.R. nach der obligatorischen Schulzeit bis zum vollendeten 25. Altersjahr	15 bis zum vollendeten 25. Altersjahr	20 bis zum vollendeten 35. Altersjahr	15 bis ca. 35. Altersjahr	i.d.R. nach der obligatorischen Schulzeit bis zum vollendeten 25. Altersjahr	i.d.R. nach der obligatorischen Schulzeit bis zum vollendeten 25. Altersjahr	i.d.R. nach der obligatorischen Schulzeit bis zum vollendeten 25. Altersjahr	
<b>Sprachniveau</b>	B1	A1	A2	A2	A2	A2	A2	
<b>Motivation, Kooperation</b>	hoch	hoch			hoch	mittel	minimal	minimal
<b>Anmeldung</b> Elektronisch auf <a href="http://www.be.ch/brueckenangebote">www.be.ch/brueckenangebote</a>	9. Schuljahr: Anmeldung durch Klassenlehrperson in KW 13-18  Nach Volksschule: Anmeldung über Triagestelle	9. Schuljahr: Anmeldung durch Klassenlehrperson in KW 13-18  Nach Volksschule: Anmeldung ganzjährig durch die regionalen Partner im Asyl- und Flüchtlingsbereich, die Ansprechstellen Integration sowie die Sozialdienste möglich. Einstiege bei vorhandenen Plätzen bis 6 Wochen nach Semesterbeginn.	Anmeldung durch die regionalen Partner im Asyl- und Flüchtlingsbereich, die Ansprechstellen Integration sowie die Sozialdienste KW 13-18	Anmeldung an den Berufsschulunterricht erfolgt automatisch mittels Einreichen des unterzeichneten Vorlehrvertrags und Genehmigung durch das MBA.	Anmeldung nur über Triagestelle, ganzjährig möglich	Anmeldung nur über Triagestelle, ganzjährig möglich	9. Schuljahr: Anmeldung durch Klassenlehrperson über die Triagestelle in KW 13-18  Nach Volksschule: über Triagestelle	
<b>Eintritt</b>	August (Nachmeldungen bis Ende Januar)	August und Februar (Nachmeldungen bis 6 Wochen nach Semesterbeginn)	August (Nachmeldungen bis Ende Januar)	August (Nachmeldungen bis Ende Januar)	wöchentlich	wöchentlich	August (Nachmeldungen bis Ende Januar)	
<b>Begrenzung</b>	I.d.R. keine Wiederholung möglich <sup>4</sup> . Möglichkeit der Gesuchstellung bei der Leitung Case Management Berufsbildung.							

Weitere Informationen und das elektronische Anmeldeformular auf [www.be.ch/brueckenangebote](http://www.be.ch/brueckenangebote)

<sup>4</sup> Ausgenommen von diesem Grundsatz ist das Angebot Vorlehre.